






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.12.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 24. Dezember 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als erheblich einzustufen. Besonders gefährdet sind neben schattseitigen Steilhängen und Kammlagen vor allem eingewehte Rinnen und Mulden. Hier kann ein Schneebrett schon von einem einzelnen Skifahrer ausgelöst werden. Skitouren erfordern daher unverändert Erfahrung in Tourenplanung und Routenwahl.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In tiefen und mittleren Lagen liegt unterdurchschnittlich wenig Schnee; dieser Schnee ist zudem durchfeuchtet und aufgeweicht.

Hochalpin ist einerseits das schwache Fundament der Schneedecke, andererseits die häufig ungenügende Bindung der einzelnen Schneesichten untereinander zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen bleiben in einer westlichen Höhenströmung. Sehr rasch überqueren dabei in den nächsten Tagen Wolkenfelder die Alpen von West nach Ost.

Die Gipfel der Alpennordseite sind immer wieder in Wolken gehüllt, schneien wird es aber nicht viel. Bei mäßigen bis starken Nordwestwinden liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -4 und -1 Grad, in 3000m zwischen -10 und -6 Grad.

TENDENZ

-
-